

Die **„Weißeritz-Zeitung“** erscheint täglich mit Ausnahme der Sonn- und Feiertage und wird am Spätnachmittag ausgegeben. Preis vierteljährlich 1 M. 50 Pf., zweimonatlich 1 Mark, einmonatlich 50 Pf. Einzelne Nummern 10 Pf. Alle Postanstalten, Postboten, sowie unsere Auswärtiger nehmen Bestellungen an.

Weißeritz-Zeitung

Inserate werden mit 15 Pf., solche aus unserer Amtshauptmannschaft mit 12 Pf. die Spaltzeile oder deren Raum berechnet. Bekanntmachungen auf der ersten Seite (nur von Behörden) die zweigespaltene Zeile 35 bez. 30 Pf. — Tabellarische und komplizierte Inserate mit entsprechendem Aufschlag. — Eingefandt, im redaktionellen Teile, die Spaltzeile 30 Pf.

Tageszeitung und Anzeiger für Dippoldiswalde, Schmiedeberg u. U.

Amtsblatt für die Königliche Amtshauptmannschaft, das Königliche Amtsgericht und den Stadtrat zu Dippoldiswalde.

Mit achtseitigem „Illustrierten Unterhaltungsblatt“ und täglicher Unterhaltungsbeilage.
Für die Aufnahme eines Inserats an bestimmter Stelle und an bestimmten Tagen wird keine Garantie übernommen.
Verantwortlicher Redakteur: Paul Jehne. — Druck und Verlag von Carl Jehne in Dippoldiswalde.

Nr. 147 Freitag den 7. November 1913 abends 79. Jahrgang

Diphtherie-Serum mit den Kontrollnummern 275, 278, 290 und 291 aus der Chemischen Fabrik E. Merck in Darmstadt ist wegen Abchwächung zur Einziehung bestimmt worden.
Dresden, am 5. November 1913.
1455 II M.

Ministerium des Innern, II. Abteilung.

Die Wahl von Vertretern der Landgemeinden zur Bezirksversammlung.

Auf die Jahre 1914 bis mit 1919 ist infolge Ablaufs der Wahlzeit in den nachstehendem Verzeichnisse ersichtlichen Wahlbezirken 1., 2., 4., 6., 7. und 12. je ein Abgeordneter der Landgemeinden zur Bezirksversammlung zu wählen. Diese Wahlen sollen unter Leitung der unterzeichneten, von der Königlichen Amtshauptmannschaft ernannten Wahlkommissaren

Dienstag den 18. November 1913
vormittags innerhalb der Zeit von 9 bis 10 Uhr

erfolgen. Die Wahlorte und Wahllokale ergeben sich aus Spalte vier des nachstehenden Verzeichnisses.

Die Wahlen erfolgen mittels persönlicher Abgabe von Stimmzetteln. Die zur Teilnahme an dieser Wahl Berechtigten, das sind die Herren Gemeindevorstände, die nach § 12 des Gesetzes vom 21.4. 1873 zu wählenden Wahlmänner und die in den Wahlbezirken vorhandenen, nicht zu den Höchstbesteuerten gehörigen Herren Rittergutsbesitzer, werden geladen, sich am genannten Tage zur bezeichneten Zeit im Wahllokale einzufinden.

Wählbar als Abgeordneter der Landgemeinden ist jedes männliche Gemeindeglied und jeder männliche Eigentümer eines selbständigen Gutes in dem betreffenden Wahlbezirk, der sächsischer Staatsangehöriger und im Sinne der Gemeindeordnung unbescholten ist.

Kreischa, Hänichen, Reinhardtsgrimma, Reichstädt, Schmiedeberg, Döbra, am 6. November 1913.

Die Wahlkommissare:
Gemeindevorstand Kreischa.
„ „ Hänichen.
„ „ Reinhardtsgrimma.
„ „ Reichstädt.
„ „ Schmiedeberg.
„ „ Döbra.

Nr. des Wahlbezirks	Ortschaften, aus welchen der Wahlbezirk besteht	Wahlkommissar	Local, in welchem die Wahl stattfindet
1.	Gemeindeverband Bärenklause-Rauchsch mit Zschedwitz, Gombjen, Hausdorf, Kreischa, Lungwitz, Saiba, Gemeindeverband Theisewitz-Brösge-Aleba, Wittgensdorf.	Rubente, Kreischa.	Erbgerichtsgasthof Kreischa.
2.	Hänichen, Kleincarsdorf, Pössendorf, Wilmsdorf.	Junghans, Hänichen.	Gasthof Pössendorf.
4.	Tunnersdorf, Glend, Hirschbach, Luchau, Niederfrauendorf, Oberfrauendorf, Reinhardtsgrimma, Schlottwitz, Alberndorf.	Arnold, Reinhardtsgrimma.	Erbgerichtsgasthof Reinhardtsgrimma.
6.	Beerwalde, Berreuth mit Seifen, Hennersdorf, Raundorf, Obercarsdorf, Paulsdorf, Paulshain, Reichstädt, Sabisdorf.	Heerkloß, Reichstädt.	Gasthof zur Linde, Reichstädt.
7.	Ammelsdorf, Bärenburg, Bärenfels, Dönschen, Falkenhain, Johnsbach, Ripsdorf, Niederpöbel, Schellerhau, Schmiedeberg, Schönfeld.	Thiele, Schmiedeberg.	Restaurations zur Post, Schmiedeberg.
12.	Verhelsdorf, Börnchen b. Lauenstein, Börnersdorf, Breitenau mit Walddörschen, Dittersdorf mit Rüdendain und Neudörsfel, Döbra, Hennersbach, Dölsgrund, Waltersdorf.	Rixbach, Döbra.	Erbgerichtsgasthof Döbra.

Versteigerung.

Montag den 10. November 1913 nachmittags 3 Uhr
sollen in Bärenfels
200 Flaschen verschiedener Wein
gegen Barzahlung öffentlich versteigert werden.
Versammlungsort der Bieter: Müllers Gasthof daselbst.
Altenberg, am 6. November 1913.
Der Gerichtsvollzieher beim Königl. Amtsgericht.

Locales und Sächsisches.

Dippoldiswalde. Am Donnerstag nachmittag besuchten Mitglieder des Rates und der Stadtverordneten das Quellgebiet unfrer neuen Wasserleitung im Langengrunde. Die Anlagen wurden vom Bauleiter Herrn Ingenieur Franke und von Herren der ausführenden Firma erläutert, ebenso nahm man Messungen des zu- und abfließenden Wassers vor.

Das Kirchweihfest begehrt nächsten Sonntag unsere Kirchfahrt mit den dazu gehörigen Orten. Wenn auch bei uns das Fest leider nicht mehr in der vollstämmlichen Form begangen wird wie in den rein ländlichen Orten, so sind doch auch allerhand Vorbereitungen getroffen. Der Tag der Kirchweih ist auch für uns noch immer ein über dem Alltagsgetriebe stehender Tag. — Auch die Kirchfahrten Liebenau, Reichstädt und Reinhardtsgrimma begehren am gleichen Tage ihr Kirchweihfest. — Speziell uns Dippoldiswalder bringt daselbst das bekannte und beliebte Konzert des Männergesangsvereins am Sonntag, sowie am Montag ein Militärkonzert in der Reichstrone, sowie Dienstag ein Konzert des Stadtmusikkorps im Sternsaale. Allen Festteilnehmern viel Vergnügen!

Wohin gehen wir am Sonntag abend? Natürlich in das Gesangsvereins-Konzert im Schützenhause. Der 1. Teil des Programms ist kurz, er besteht nur aus 2 Männer-, 2 gemischten Chören und einem Sologefang, aber lauter ausgewählte, sorglich geübte, schöne Lieder. Den 2. Teil fällt das Singpiel aus: Napoleon. Operette in einem Aufzuge für Männerstimmen von Franz Ragler. Dauer über 1 Stunde. Ort und Zeit: Eine kleine Stadt im Westen Deutschlands. Anfang März 1813. Das Spiel besteht aus Chören, die die Bevölkerung der kleinen Stadt darstellen, und aus mehreren Solodarstellern, zu denen die besten dramatischen Kräfte ausgewählt sind. Die Bühne stellt eine kleine Stadt dar, die einzelnen bunten Szenen wechseln lebhaft miteinander ab. Die Verwicklung und Entwidlung sind spannend und komisch und werden eine heitere Rirmesstimmung erzeugen. Also viel Vergnügen.

Die Deutsche Mälerschule wird im gegenwärtigen Wintersemester von 65 Schülern besucht. Darunter befinden sich aus Schlesien 10, Hannover 7, Bayern und

Sachsen je 5, Ostpreußen 4, Baden, Brandenburg, Pommern, Rußland, Oesterreich-Ungarn je 3, Hessen-Nassau, Schleswig-Holstein, Posen und Westpreußen je 2, Griechenland, Mecklenburg, Norwegen, Rheinland, Provinz Sachsen, Sachsen-Altenburg, Sachsen-Meiningen, Sachsen-Weimar-Eisenach, Serbien, Westfalen und Württemberg je 1.

Das Kgl. Ministerium des Kultus und öffentlichen Unterrichts hat dem Turnverein Dippoldiswalde für Veranstaltungen und Einrichtungen für Jugenpflege auf die Jahre 1913 und 1914 je 200 Mark zugewilligt.

Donnerstag abend hat sich hier eine Vereinigung von Automobilfahrern gebildet, die alsbald als Ortsgruppe Anschluß an den Allgemeinen Deutschen Automobilklub (Sitz in München) suchen wird. Als Vorsitzender wurde gewählt Herr Fabrikbesitzer Arthur Reichel, als dessen Stellvertreter Herr Bezirks-Landmesser Bruhm, während Herr Kaufmann Mehner zum Kassierer und Herr Tierarzt Reitner zum Schriftführer bestimmt wurden. Der Zweck der Vereinigung ist Zusammenschluß der Automobilfahrer in Dippoldiswalde und Umgegend und Wahrung berechtigter Interessen derselben.

Die Meisterprüfung nach § 133 der Gewerbeordnung haben vor den im Bezirke der Gewerbestammer Dresden bestehenden Prüfungs-Kommissionen im Oktober 1913 abgelegt und bestanden: Vor der Prüfungs-Kommission für Fleischer: Herr Max Bodo Steinich in Altenberg; für Bäcker: Herr Edwin Erhard Otto in Bärenfels.

Saatenstandsbericht im Königreich Sachsen Anfang November. (Mitgeteilt vom Königl. Statistischen Landesamte.) Begutachtungsziffern: 1 = sehr gut, 2 = gut, 3 = mittel (durchschnittlich), 4 = gering, 5 = sehr gering. Winterweizen 2,3, Winterroggen 2,1, Wintergerste 2,0, Alee (auch mit Beimischung von Gräsern) 2,1, Luzerne 2,1. Bemerkungen: Die anhaltend milde und trodene Witterung im Oktober kam der Kartoffel- und Rübenerte sehr zu statten, es ist dadurch alles bis auf einige Reste Rüben trocken und frostfrei in Keller und Mieten gebracht worden. Leider ist die Haltbarkeit einiger Kartoffelorten eine wenig gute, sodas größere Verluste in Keller und Mieten befürchtet werden. Die

Bestellungsarbeiten sind bei der Trockenheit sehr gefördert worden und haben keine Unterbrechung erfahren, überhaupt sind die Rückstände in der Feldarbeit, welche die diesjährige verspätete Ernte mit sich brachte, alle nachgeholt worden. Der Stand der Saaten ist sehr verschieden, während die früh bestellten dicht aufgegangen sind und mitunter zu üppig stehen und ein Ueberwachsen befürchten lassen, fehlt den späten Saaten zur Entwicklung die nötige Feuchtigkeit; entweder sind sie noch gar nicht aufgegangen, oder sie sind sehr ungleich und dünn bestanden, besonders der Winterweizen, dessen Körner durch die nasse und rauhe Witterung im Sommer nicht gleichmäßig ausgereift sind und denen dadurch die rechte Reimkraft fehlt. Die Ausnutzung von Stoppellee und anderem Herbstfutter war eine gute, ebenso haben Wiesen vielfach noch einen dritten Schnitt ergeben, und wo dies nicht der Fall war, häufig noch eine gute Weide geliefert. Niederschläge sind nun sehr nötig, nicht allein für die Entwicklung der späten Saaten, sondern vor allem, weil in einigen Bezirken das Wasser schon recht knapp wird. Mäuse, Hamster und Ader Schneden haben sich wieder recht vermehrt, auch über Schäden durch Drahtwürmer und Krähen wird hier und da Klage geführt.

Johnsbach. Am nächsten Sonntag nachm. 3 Uhr findet im hiesigen Erbgericht die Gruppenversammlung der R. S. Militärvereine der Bundesgruppe Altenberg-Glashütte statt. Auf der Tagesordnung stehen: Bericht über die diesjährige Bundes-Generalversammlung und das 40 jährige Bundesjubiläum, innere Bezirke- und Vereinsangelegenheiten, sowie Anträge für die ordentliche Bezirksversammlung. Nach Schluß des geschäftlichen Teiles wird das Präsidialmitglied, Herr Amtsgerichtsrat Dr. Beyer, einen Vortrag über „Das sächsische Fürsorge-Erziehungs-Gesetz“ halten. — Der R. S. Militärverein Johnsbach veranstaltet im Anschluß an die Generalversammlung sein diesjähriges Herbstvergnügen. Weiter finden Gruppenversammlungen statt am 16. November in Sepe und am 30. November in Reichstädt mit der gleichen Tagesordnung. Alle drei Gruppenversammlungen werden unter Leitung des Bezirksvorstehers Herrn Oberleutnant von Lütichau-Bärenstein abgehalten werden.

Lauenstein. Die Rirmesfesttage hätten hier bald eine